



Redaktion Rheinland-Pfalz-Rundspruch

DF8WR
Silvia Wandernoth-Schikorr
Feldstraße 30

D-54317 Lorscheid

Telefon: (06500) 95 1 34
Telefax: (06500) 95 1 35
email:
rlprundspruch@freenet.de

Rheinland-Pfalz-Rundspruch Nr. 43/2025

Themen im Rheinland-Pfalz-Rundspruch

- Vorankündigung Weihnachtspause des Rheinland-Pfalz-Rundspruchs
- Treffen der Kulturträger bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz in Mainz
- Einladung zum DB0UT Marathon am 13.12. und 14.12.2025 ab 10 Uhr
- SAFA 2026 – Anmeldungen
- Funktionsträgerseminare 2026: Noch freie Plätze im Februar!
- Termine zum Vormerken

Vorankündigung Weihnachtspause des Rheinland-Pfalz-Rundspruchs

Wie jedes Jahr findet eine Weihnachtspause des Rheinland-Pfalz-Rundspruchs statt. Der letzte Rheinland-Pfalz-Rundspruch für dieses Jahr erscheint am 18. Dezember 2025, also nächste Woche.

Ab dem 08. Januar 2026 erscheint dieser wieder wöchentlich.

73,
Silvia - DF8WR

Treffen der Kulturträger bei der Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz in Mainz

Zum Tag es immateriellen Kulturerbes (17.10.) hatte die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland Pfalz (GDKE) in Mainz zu einem Treffen der Kulturträger eingeladen. Rheinland-Pfalz, weil unser Kulturerbe Morsetelegrafie seinerzeit über dieses Bundesland in das Bundesregister aufgenommen worden war.

Unser Kulturerbe hat zwei Träger: AGCW und DARC.

Für den gemeinsamen Sprecher Karlheinz, DK8KK war das Erscheinen Ehrensache.

Auch der 1. Vorsitzenden der AGCW, Micha, DF4WX ließ sich den Termin nicht nehmen, schließlich wohnt er um die Ecke. Für den Vorsitzenden des DARC, Christian, DL3MBG hätte der Termin allerdings eine Tagesreise erfordert. Verständlich, dass er sich entschuldigen ließ.

Von den erschienenen Rheinland-Pfälzischen Kulturträgern wurden folgende Kulturerben vorgestellt (alphabetische Reihenfolge):

- Deutsche Weinkultur
- Hansel-Fingerhut-Spiel
- Manuelle Fertigung von mundgeblasenem Hohl- und Flachglas (Römische Glashütte)
- Morsetelegrafie
- Welttanzprogramm
- Queichwiesen (Wiesenbewässerung)

Karlheinz hatte die Präsentation der Morsetelegrafie hervorragend vorbereitet und ging im zweiten Teil seines Vortrags auf unsere Schwierigkeiten bei der Anerkennung als Weltkulturerbe ein. So gibt es beispielsweise kein international einheitliches Verfahren zur Beantragung eines nationalen Kulturerbes. D. h., es ist nicht möglich, die Unterlagen einer erfolgreichen Bewerbung als Blaupause für andere Länder zu übernehmen. Die Organisatorin konnte viele der Probleme bestätigen und schrieb fleißig mit. Die Diskussion zeigte, dass auch andere Kulturträger vor ähnlichen Problemen stehen. Die DUK (Deutsche UNESCO-Kommission, Bonn) tritt bei den Nominierungen ordentlich auf die Bremse und erwartet, wie wir selbst erfahren mussten und wie die anderen Kulturträger bestätigten, meist einen multinationalen Antrag aus dem Ausland. Nur in sehr seltenen Fällen werden von der Bundesregierung (Für die Antragstellung ist der Bund verantwortlich, er hält sich jedoch an die Empfehlungen der DUK) Anträge eingereicht.

Die Organisatorin berichtete von Bestrebungen der DUK, eine Art Berichtswesen einzuführen. Dies deckte sich interessanterweise mit Karlheinz' Anregungen. Er hatte damit voll ins Schwarze getroffen.

Auch die anderen Kulturträger begrüßten Karlheinz' Vorschläge. Wir dürfen gespannt sein, welche Änderungen die DUK vornehmen wird und ob einige der Anregungen Eingang finden.

Desweiteren möchten DUK und Generaldirektion, dass sich die verschiedenen Kulturträger miteinander vernetzen. Micha konnte von seinen Erfahrungen mit dem Träger des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal berichten. Dort habe man wenig Interesse gezeigt, vielmehr sei man eher an einer wirtschaftlichen Verwertung des Welterbes, beispielsweise durch Fremdenverkehr interessiert. Die Organisatorin versprach, zu vermitteln.

Allgemein wurde bemängelt, dass man zwar das Logo des immateriellen Kulturerbes zeigen dürfe, jedoch nicht im Zusammenhang mit dem Begriff UNESCO. Dies sei schon von den Kulturträgern schwer zu verstehen, gar nicht aber von der Allgemeinheit.

Die Funkamateure konnten jedoch auch einiges von den anderen Kulturträgern lernen, die zum Teil ebenfalls schon internationale Erfahrungen haben. So z. B. von der Glasherstellung und der Wiesenbewässerung. Bei der Glasherstellung gibt es bereits eine ähnliche, aber nicht deckungsgleiche Initiative aus Frankreich. Um hier aufzuspringen, müsste die deutsche Variante angepasst werden. Man ist in der Diskussion, ob die Anpassung möglicherweise den nationalen Status gefährden könnte.

Ganz anders lief es bei der Wiesenbewässerung. Hier gibt es gleich zwei nationale Kulturerben, in der Pfalz und in Franken. Die Wiesenbewässerung steht auch auf breiter internationaler Basis,

das Verfahren wird im Alpenraum und in den Mittelgebirgen angewandt. Die Besonderheit in der Pfalz und in Franken liegt darin, dass man in der Ebene praktisch kein Gefälle hat und dieses mit Staustufen künstlich herstellen muss. So war es ein leichtes, auf die internationale Liste zu gelangen.

Von speziellen Problemen berichtete der Vertreter des Hansel-Fingerhut-Spiels. Dies ist eine Freiluftveranstaltung. Seit den Anschlägen auf Volksfeste werden von den Behörden Sicherheitskonzepte gefordert, die nicht nur das Budget überfordern, sondern auch nur schwer umzusetzen sind. Konkret befürchtet man, dass Änderungen am Ablauf zur Erfüllung der polizeilichen Auflagen der Tradition widersprechen und den nationalen Status gefährden könnten.

Auch die beiden Vertreter der Weinkultur berichteten von Schwierigkeiten. In unserer Zeit wird Wein nicht mehr nur als Genussmittel betrachtet, sondern auch mit Alkoholmissbrauch in Verbindung gebracht. Selbstverständlich ist für den Kulturträger der Missbrauch ein No-Go und er wirbt für den verantwortungsvollen Umgang. Einfach, weil jeglicher Missbrauch in krassem Widerspruch zum Anspruch auf Qualität und Genuss steht. Trotzdem sieht man sich Anfeindungen ausgesetzt.

Süchte sind auch ein Problem für den Tanzlehrerverband. Menschen beschäftigen sich zunehmend mit sich selbst, so dass das Interesse am Tanz zurückgeht. Die Süchte sind jedoch von anderer Qualität: Kein Komasaufen, sondern stundenlanges Daddeln mit dem Smartphone, TikTok und ähnliches. Konsum statt Eigeninitiative sind vermutlich die Ursache, dass nach dem zwangsweisen Corona-Lock das Interesse am Gesellschaftstanz abgenommen hat.

Letzteres kann auch bei uns den Schwund an Interesse gerade durch die jüngeren Jahrgänge erklären. Mit unserer Morsetelegrafie haben wir jedoch keine Probleme mit polizeilichen Anforderungen, sondern in einzelnen Fällen höchstens Probleme mit Nachbarn. Dies sind aber keine grundsätzlichen Gefahren für unser Kulturerbe.

Nach dreieinhalb Stunden endete das kurzweilige Treffen. Bedarf wäre noch für eine weitere Stunde gewesen. Vereinbart wurde, dass man sich in spätestens einem Jahr wieder trifft. Voraussichtlich nicht mehr in der Generaldirektion, sondern vielleicht, Stichwort Vernetzung, in der römischen Glashütte.

73 Micha DF4WX

Einladung zum DBØUT Marathon am 13.12. und 14.12.2025 ab 10 Uhr

Der DARC-Ortsverband Mittelmosel -K48- lädt auch in diesem Jahr am dritten Adventswochenende wieder zum DBØUT Marathon ein. In diesem Jahr feiert diese 24-Stunden-Aktivität ihr 5-jähriges Jubiläum. Angefangen haben wir 2019. Im Jahr 2022 - nach 3 Jahren Pause - kam der Wunsch auf diese Aktivität regelmäßig zu wiederholen.

Der komplette Beitrag ist im Rheinland-Pfalz-Rundspruch 42/2025 nachzulesen.

SAFA 2026 - Anmeldungen

Hallo zusammen,

für die bereits mehrfach gemeldete SAFA am Sonntag, dem 01.03.2026 in der Stadthalle in 66763 Dillingen/Saar besteht noch die Möglichkeit, Tische zu belegen.

Tischreservierungen und weitere Infos bei OVV Christoph, DD 7 VJ, unter dd7vj@gmx.de.

Vy 73 Christoph, DD 7 VJ, OVV Q09

Funktionsträgerseminare 2026: Noch freie Plätze im Februar!

(Quelle: darc.de)

Am Wochenende vom 6. bis 8. Februar startet die DARC-Geschäftsstelle in die Seminarsaison 2026. Sowohl beim Grundlagenseminar als auch beim Funktionsträgerseminar 2.0 sind noch Plätze frei!

DARC-Mitglieder, die ein Amt übernommen haben oder demnächst übernehmen, können sich hier anmelden:

<https://www.darc.de/geschaeftsstelle/ausbildungszentrum/#c35459>.

Das Grundlagenseminar behandelt folgende Themen:
Überblick Online-Mitgliederverwaltung (Netxp-Verein),
Grundlagen DARC-Webseitenpflege (Typo3),
Datenschutz,
Versicherungsschutz,
Kassenführung,
Mitgliederversammlung und Wahlen,
Meinungsbildung im DARC e.V.,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit,
Gewinnung von Jugendlichen,
Das 1x1 der Arbeit im OV.

Hinzu kommen ein Rundgang durch die Geschäftsstelle mit Besichtigung der QSL-Sortierung. Das Funktionsträgerseminar 2.0 vertieft die Themen. Der Dialog untereinander steht hier besonders im Vordergrund.

Neu hinzukommende Schwerpunkte sind:
Konflikte im Ortsverband vermeiden und lösen,
Motivation der Mitglieder,
Freiwilligenmanagement.

Bei beiden Seminaren wird das Programm an den Abenden durch interessante Workshops und Funkbetrieb an der Clubstation DFØAFZ ergänzt.

Termine zum Vormerken

2025	
Dezember 2025	
13.-14.12.2025	DBØUT Marathon
2026	
Januar 2026	
01.01.-07.01.26	Aktivitätswoche Rheinland-Pfalz
Februar 2026	
28.02.2026	GHz-Tagung in Dorsten
März 2026	
01.03.2026	SAFA Dillingen
07.03.2026	38. Funkbörse bei K 33
April 2026	
Mai 2026	
09.05.2026	Bergheimer Funkmarkt
09.05.2026	Aktivitätsabend 2m
Juni 2026	
13.06.2026	Aktivitätsabend 70cm
Juli 2026	
August 2026	
22.08.2026	Aktivitätsabend 10m
September 2026	
Oktober 2026	
03.10.2026	Aktivitätsabend 80m
November 2026	
Dezember 2026	

- Ende Rheinland-Pfalz-Rundspruch -